Formale Konventionen

Modellgröße

Modelle sollten generell nicht zu groß werden:

- Ein BPMN-Diagramm darf aus maximal 15 bis 20 Aktivitäten bestehen, um die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit zu gewährleisten.
- Im Einzelfall ist zu entscheiden, ob eine Abweichung von einer oder zwei Aktivitäten in Ordnung ist oder ob aus dem Prozess zwei Teilprozesse gemacht werden sollten.

Relevanz

Es sollte nur modelliert werden, was im Rahmen der Zielsetzungen des Projektes (Prozesses) relevant ist.
Dabei hilft es ggf. den Prozess erst zu beschreiben und sich daran auszurichten.

Objektformatierung

Objektgrößen, -formatierungen und Schriften sollten nicht verändert werden.

Mindestabstand

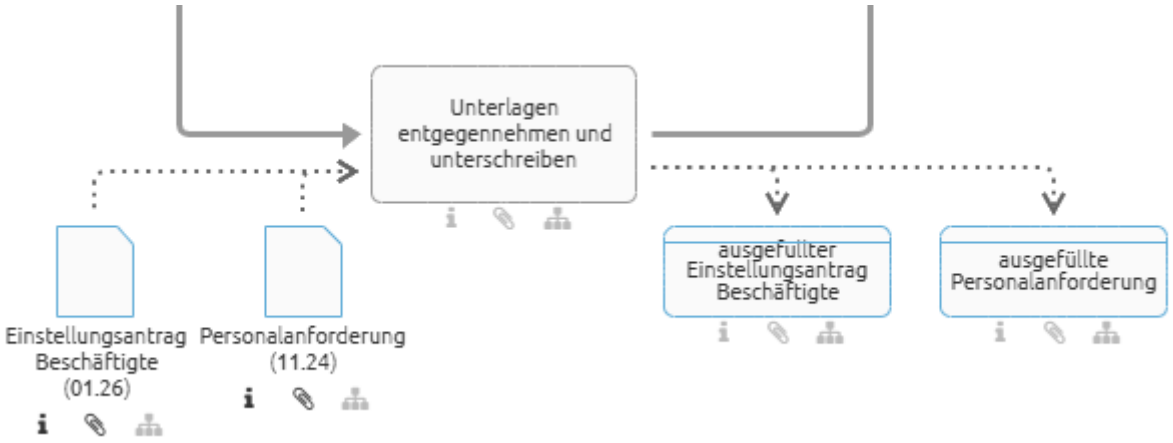
Die Objekte sollten nach Möglichkeit immer im gleichen Abstand zueinander modelliert werden.

Modellierungsrichtung

Die Modelle sind entsprechend dem Sequenzfluss von links nach rechts zu modellieren.

Konkrete Darstellung

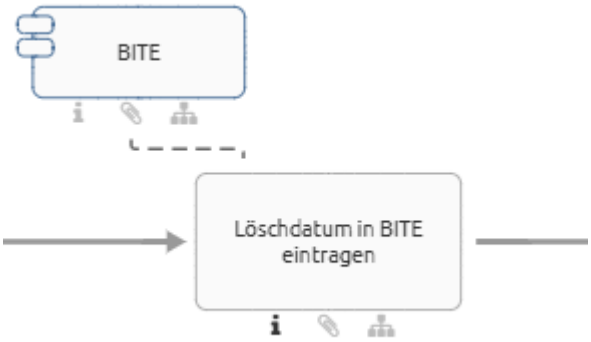
Dokumente und Geschäftsobjekte



Eingehende Dokumente (Inputs) werden links von einer Aktivität dargestellt, ausgehende Dokumente (Outputs) rechts. Es werden zunächst zwei Dokumente nebeneinander dargestellt und dann geht es zeilenweise darunter weiter.

Die Verbinder der Dokumente gehen oben aus. Mit Hilfe der Funktion *Anordnung* (obere Menüreihe, achtes Symbol von links) werden die oberen Dokumente "auf" die Verbinder der unteren Dokumente gelegt.

Applikationen



Applikationen werden links oberhalb der Aktivität modelliert und verbunden.

Rollen



Werden Rollen in Prozessen verwendet, so werden sie rechts oberhalb der Aktivität modelliert und

verbunden.

Created 2026-02-12 11:57:37 UTC by Caren Lehmann-Ziegert
Updated 2026-02-13 10:10:42 UTC by Caren Lehmann-Ziegert